

FORSCHUNGSPRÄMIE

ERFAHRUNGEN UND TIPPS AUS DER PRAXIS

03.10.2023

FORSCHUNGSPRÄMIE

Verfahren und Rolle der FFG

Welche Tätigkeiten sind prämierelevant?

Abgrenzung F&E

Spezifische Themenbereiche

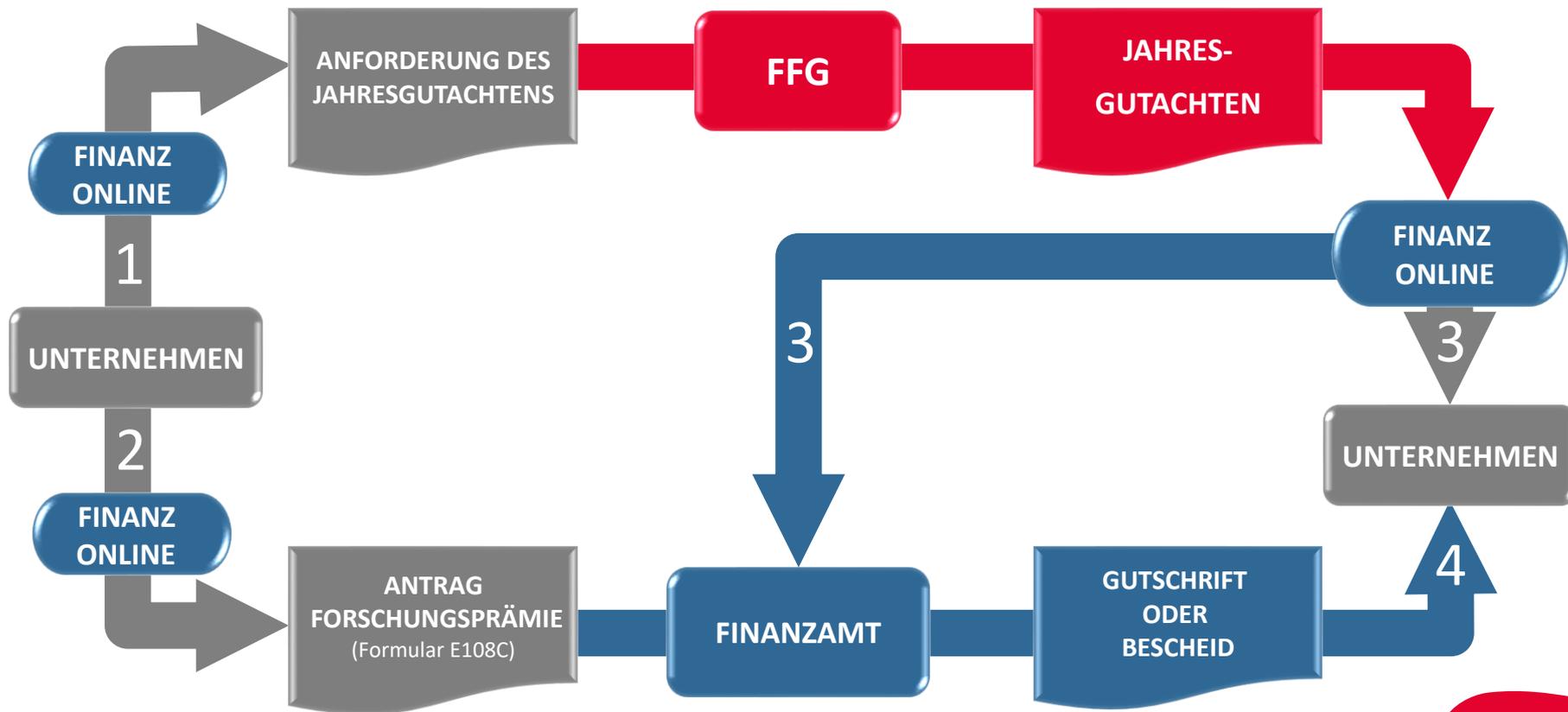
Beschreibung der F&E-Aktivitäten

Änderungen nach AbgÄG 2022



VERFAHREN UND ROLLE DER FFG

ABLAUF DER ANFORDERUNG EINES JAHRESGUTACHTENS (NACH ABSCHLUSS WIRTSCHAFTSJAHRS)



Hauptseite

Sie haben ungelesene Inhalte in Ihren Nachrichten!



Bestätigung zum Bezug der Familienbeihilfe ausdrucken

Holen Sie sich hier ganz einfach Ihre Familienbeihilfenbestätigung.



Jetzt neu: Auf SEPA-Lastschrift umsteigen

Erteilen Sie hier ein Lastschriftmandat und lassen Ihre Einkommensteuer-Vorauszahlungen direkt vom Konto abbuchen.

Mit FinanzOnline zu folgenden Verfahren

Aktivierung Handy-Signatur

eAMS-Konto

Transparenzportal

Sozialversicherung

Zahlung

Verbrauchssteuern

Altlastenbeitrag

Gutachten Forschungsprämie

Portal Zoll



FORSCHUNGSPRÄMIE - DIE ROLLE DER FFG

FFG ist zuständig für:

- inhaltliche **Beurteilung** der beschriebenen F&E-Aktivitäten
- inhaltliche **Beurteilung** weiterer Unterlagen im Steuerverfahren (über Finanzämter)
- **Telefonische Beratung** von Unternehmen (DW 7000)

FFG beurteilt **nicht**:

- die Zusammensetzung und Richtigkeit der Bemessungsgrundlage
 - die Richtigkeit der Informationen
- ➔ *Diese Beurteilung obliegt dem Finanzamt.*

FORSCHUNGSPRÄMIE - FFG GUTACHTEN

- Das Gutachten unterliegt der freien Beweiswürdigung des Finanzamtes.
- Negatives oder teilweise negatives Gutachten:
 - Einwände können gegenüber dem Finanzamt im Verfahren vorgebracht werden.
- Die Entscheidung verbleibt zur Gänze ausschließlich beim zuständigen Finanzamt.

Wien, 03.09.2020

JAHRESGUTACHTEN

J17K000094

zur Geltendmachung einer Forschungsprämie für eigenbetriebliche Forschung und experimentelle Entwicklung
§ 108c Abs. 2 Z 1 iVm § 108c Abs. 7 und Abs. 8 EStG 1988

Firmenwortlaut/Name	SID 51
Firmenbuchnummer	201345a
Finanzamtssteuernummer	00 005/3287
Wirtschaftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
Anforderungsdatum	08.05.2020
Erstelldatum	03.09.2020

WELCHE TÄTIGKEITEN SIND PRÄMIENRELEVANT?



Prämienbegünstigt sind gem. § 108c EStG:
**„eigenbetriebliche Forschung und experimentelle
Entwicklung, die systematisch und unter Einsatz
wissenschaftlicher Methoden durchgeführt wird.
Zielsetzung muss sein, den Stand des Wissens zu
vermehrten sowie neue Anwendungen dieses
Wissens zu erarbeiten“.**



Forschungsprämienverordnung:

*„Die Grundlagenforschung und angewandte Forschung umfassen Untersuchungen mit dem Ziel, den Stand des Wissens zu vermehren. Experimentelle Entwicklung umfasst den **systematischen Einsatz von Wissen** mit dem Ziel **neue oder wesentlich verbesserte Materialien, Vorrichtungen, Produkte, Verfahren, Methoden oder Systeme hervorzubringen.**“*

 Ergänzend wird das **Frascati Manual der OECD** herangezogen

(<http://www.oecd.org/sti/inno/Frascati-Manual.htm>):

Experimental development is systematic work, drawing on knowledge gained from research and practical experience and producing additional knowledge, which is directed to producing new products or processes or to improving existing products or processes. (Frascati 2015, 2.9)

*The activity must be **novel, creative, uncertain, systematic, transferable** and/or **reproducible**. (Frascati 2015, 2.7)*

DIREKT GEFÖRDERTE PROJEKTE (z.B. FFG, EU, BUNDESLÄNDER)

- **Auch für geförderte Projekte** kann **Forschungsprämie** beantragt werden
 - ➔ Abzug Zuschuss steuerfreier Zuwendungen
- Gefördertes Projekt **nicht automatisch** forschungsprämienrelevant
 - ➔ Jede direkte Förderung (Forschungs/Innovationsförderung) hat **eigene Kriterien**
- Konsortialprojekte:
Welche **eigenbetrieblichen** Tätigkeiten wurden durchgeführt?
- Förderung ist im Einzelfall zu prüfen!

WELCHE PROJEKTE SIND F&E-PROJEKTE?

TIPPS FÜR DIE IDENTIFIZIERUNG VON F&E-PROJEKTEN

Unterscheidung Entwicklungsprojekt – F&E-Projekt

- Nicht alle Entwicklungsprojekte sind F&E!
- Bei welchen Projekten
 - war ungewiss, in welcher Zeit, mit welchen Ressourcen und ob das Ziel überhaupt erreicht werden kann?
 - gab es das Risiko des Scheiterns?
 - gab es technische und/oder wissenschaftliche Unsicherheiten?
 - unterscheiden sich die Vorgehensweisen von üblichen, routinemäßigen Vorgehensweisen?
 - traten (immer wieder) Fehlschläge auf?

BEISPIELE FÜR F&E- / NICHT F&E-PROJEKTE

(BEISPIELE AUS FRASCATI MANUAL 2015 PKT. 2.21)

- Die tägliche **Messung** von Wassertemperaturen oder des atmosphärischen Drucks ist **keine** F&E, sondern ein **Standardverfahren**. Die **Untersuchung neuer Methoden** der Temperaturmessung dagegen ist F&E, ebenso wie die Untersuchung und Entwicklung neuer Modelle der Wettervorhersage.
- **Routineuntersuchungen**, wie beispielsweise im Rahmen von Gesundheitschecks durchgeführte Blutuntersuchungen und bakteriologische Tests sind **nicht als F&E** zu werten.
- Sondermaschinenbau: Auch wenn es sich um eine genau dieser Form noch nie realisierte Maschine handelt, müssen für die Einstufung als F&E auch **alle Kriterien erfüllt sein**, z.B. auch die wissenschaftliche- und/oder technologische Unsicherheit.

ABGRENZUNGEN F&E

ABGRENZUNG: ROUTINEVORGEHENSWEISE – F&E

Leitfragen:

- Wo lagen die **technologischen / wissenschaftlichen Unsicherheiten & Probleme**, die F&E-Tätigkeiten notwendig gemacht haben?
- Warum war F&E notwendig?
- Welche Tätigkeiten gingen über übliche Routinetätigkeiten hinaus?

PATENTE

- Erteilte Patente sind ein Hinweis auf Neuheitsaspekte.
 - Eine Beschreibung der Neuheit ist trotzdem notwendig, da nur aufgrund der Beschreibungen begutachtet wird.
 - Was macht die Neuheit aus?
- Zusätzlich muss anhand der Methode und Vorgangsweise erkennbar sein, dass F&E-Tätigkeiten notwendig waren. Auch Innovationen (nicht F&E) können zu Patenten führen

PROTOTYP

... ist „ein Modell, das alle technischen Eigenschaften und Ausführungen eines neuen Produkts aufweist“.

- Nicht jedes neue Produkt, ist ein F&E-Prototyp
- F&E-Kriterien müssen erfüllt sein

Leitfragen aus Maschinenbau/Anlagenbau:

- Kann der entwickelte Bauteil/Prototyp unabhängig von der Gesamtanlage betrachtet werden?
- Inwiefern besteht eine Wechselwirkung zwischen Anlagen und entwickeltem Bauteil?
- Inwiefern bedingt ein Bauteil F&E-Aktivitäten beim Gesamtsystem?

PILOTANLAGE

... ist eine Anlage, „deren Hauptzweck darin besteht, weitere Erfahrungen, technisches Wissen und Informationen zu erzielen, die insbesondere als Grundlage für weitere Produktbeschreibungen und -spezifikationen dienen.“

- In der Regel sehr selten, dass eine Anlage hauptzweckmäßig für F&E eingesetzt wird
- Häufiger: gibt es Anlagenteile, die prototypischen Charakter haben und als Prototyp eingestuft werden können?

AUFTRAGSFORSCHUNG

- Bei einem in Auftrag gegebenen Projekt sind **alle F&E Kriterien** erfüllt
- Kein Gutachten der FFG nötig
- Achtung: Zukauf einer Leistung für ein F&E-Projekt könnte auch Auftragsforschung sein

ZUGEKAUFTE DIENSTLEISTUNG

- Externe Dienstleistung, die für ein eigenbetriebliches F&E-Projekt benötigt wird, wird in Auftrag gegeben
- In der Beschreibung des Jahresgutachtens: Fokus auf Gesamtprojekt
- Tipp für die interne Dokumentation: Beschreibung, warum zugekaufte Dienstleistung für das F&E-Projekt notwendig ist

SPEZIFISCHE THEMENBEREICHE

IKT / SOFTWARE

Was kann für F&E sprechen?

- Entwicklung von Programmiersprachen; Betriebssystemen
- Entwicklung von Algorithmen im Kontext der theoretischen Informatik
- Entwicklung von Softwaretools/-technologien für spezialisierte Anwendungsgebiete **WENN** dabei **technologische Unsicherheiten** zu lösen sind

Was deutet auf keine F&E hin?

- Entwicklung von Software mit Hilfe bekannter Methoden und bereits existierender Softwaretools
- Anpassung bestehender Software
- Debugging, reine Dokumentation
- Einsatz bestehender Software auf neuen Anwendungsgebieten

PRODUKTENTWICKLUNG INKL. SONDERMASCHINENBAU

Neuheit = Weiterentwicklung des allgemeinen Standes des Wissens bzw. der Technik

- Eine Maschine bzw. ein Produkt, das in dieser Form noch nicht am Markt verfügbar ist, ist ein Hinweis auf Neuheit aber reicht nicht aus
- Inwiefern wurde der Stand des Wissens in der Branche erweitert und nicht nur vorhandenes Wissen neu kombiniert?
- Welche technologischen / wissenschaftlichen Unsicherheiten sind durch die neue Kombination aufgetreten? (Ziel & Inhalt)

Anhand der **Methode bzw. Vorgangsweise** muss erkennbar sein, dass F&E-Tätigkeiten notwendig waren.

LEBENSMITTEL

Was kann für F&E sprechen?

- Änderung fundamentaler Inhaltstoffe
- Maschinengängigkeit/Herstellprozess ändert sich
- Entwicklung einer neuen analytischen Methode
- Völlig neues Produkt/signifikante Produktverbesserungen
- Biochemischer Prozess ändert sich
- Erforschung v. fundamentalen Zusammenhängen

Was deutet auf keine F&E hin?

- Rezepturanpassungen
- Inkrementelle Änderungen am Markt befindlicher Produkte
- Anwendung etablierter Methoden zur Lösung eines Einzelproblems
- Anpassungen von Methoden
- Anpassungen an Vorschriften
- Nur sensorische Tests

KLINISCHE STUDIEN

Studie	FP relevant
Phase I-III	✓
Phase IIIb + IV	X
Nicht-interventionelle Studien	X
Bioäquivalenzstudien	X

- Klinische Studien bis einschließlich Phase III sind forschungsprämienrelevant
- Phase IIIb und IV Studien sind nur dann forschungsprämienrelevant, wenn eine neue Indikation oder eine neue/erweiterte Patientengruppe im Rahmen der Studie untersucht wird - **wird im Einzelfall geprüft**
- Nicht-interventionelle Studien sind in der Regel nicht forschungsprämienrelevant - **wird im Einzelfall geprüft**
- Bioäquivalenzstudien sind in der Regel nicht forschungsprämienrelevant - **wird im Einzelfall geprüft**
- Sponsor – Eigenbetrieblichkeit (siehe BFG Erkenntnis)

BESCHREIBUNG DER F&E-AKTIVITÄTEN

BESCHREIBUNG PROJEKTE/SCHWERPUNKTE

Schwerpunkte/Projekte

Achten Sie auf eine konkrete, technische bzw. wissenschaftliche Beschreibung Ihrer F&E-Aktivitäten.
 Nutzen Sie die 3.000 Zeichen, die Ihnen pro Schwerpunkt/Projekt zur Verfügung stehen und beachten Sie die Hilfetexte zu den einzelnen Punkten (Ziel und Inhalt, Methode bzw. Vorgangsweise und Neuheit).
 Bei mehrjährigen Schwerpunkten/Projekten muss klar ersichtlich sein, welche F&E-Aktivitäten im Wirtschaftsjahr, für das die Forschungsprämie beantragt wird, durchgeführt wurden.

Angelegte Schwerpunkte/Projekte

Nr.	Schwerpunkt/Projekt Titel	Aktion	Prozent
1	Schwerpunkt/Projekt A	 	<input type="text" value="30,00%"/> 
2	Schwerpunkt/Projekt B	 	<input type="text" value="50,00%"/> 
3	Schwerpunkt/Projekt C	 	<input type="text" value="20,00%"/> 

Aus Vorjahr fortsetzen

Neuen Schwerpunkt / Neues Projekt anlegen

Es können **Projekte** und/oder **Schwerpunkte** beschrieben werden:

- Schwerpunkt = Zusammenfassung von Forschungsprojekten, die inhaltlich einem übergeordneten Thema zugeordnet sind
- Achtung: Betriebsprüfung prüft Projekte

Maximal 20 Schwerpunkte/Projekte pro Wirtschaftsjahr

Max. 3.000 Zeichen pro Schwerpunkt/Projekt
 Beschreibung auch bei geförderten Projekten

BESCHREIBUNG SCHWERPUNKTE/PROJEKTE

Aus Vorjahr fortsetzen ⓘ

Neuen Schwerpunkt / Neues Projekt anlegen

Schwerpunkt/Projekt aus dem Vorjahr auswählen ▾ Neu anlegen →

Neuen Schwerpunkt / Neues Projekt anlegen

Mind. 1000 Zeichen • max. 3000 Zeichen noch 3000 von 3000 Zeichen übrig

Titel *

Ziel und Inhalt *

Methoden bzw. Vorgangsweise *

Neuheit *

Prozentanteil *
an der Bemessungsgrundlage

Projektstart * ⓘ

voraussichtl. Projektende *

✕ Abbrechen Speichern Speichern & Schließen →

referenzieren (Vorjahr) – neu anlegen

Ziel und Inhalt

Methode bzw. Vorgangsweise

Neuheit

Projektlaufzeit

BESCHREIBUNG

Ziel und Inhalt

- Wesentliches Merkmal eines F&E-Projektes: technische und/oder wissenschaftliche Unsicherheit
- Ziel: Beseitigung der Unsicherheit bzw. Lösung der F&E-Problemstellung
- Tipp: konkrete Beschreibung des Ziels
 - Welches Problem, welche Unsicherheit soll gelöst werden?
 - Welches KnowHow soll generiert werden?



Beschreiben Sie hier die angestrebten naturwissenschaftlich-technischen bzw. sozial- oder geisteswissenschaftlichen Ziele und Inhalte.

- *Welche Ziele, welchen technischen bzw. wissenschaftlichen Zweck verfolgen Sie mit Ihrer F&E-Tätigkeit?*
- *In welchem Kontext finden diese F&E- Tätigkeiten statt?*
- *Welches konkrete, detaillierte Ziel soll durch Ihre F&E-Tätigkeit erreicht werden?*
- *Welche technische bzw. wissenschaftliche Unsicherheit soll durch Ihre F&E-Tätigkeiten gelöst werden?*

BESCHREIBUNG

Methode bzw. Vorgangsweise

- F&E-Tätigkeiten folgen immer einem Plan und werden dokumentiert
- Beschreibung der Vorgehensweise; Fokus auf Arbeitsschritte, die darauf ausgelegt sind, Unsicherheiten zu beseitigen (z.B. Entwicklungsschleifen)
- Tipp: Auch Fehlschläge anführen!



Beschreiben Sie die Lösungswege bzw. die verwendeten Methoden zur Erreichung der beschriebenen Ziele.

- *Wie wurden die Ziele erreicht?*
- *Wie sind Sie konkret vorgegangen?*
- *Welchen Lösungsansatz haben Sie verwendet?*
- *Welche wissenschaftlichen Methoden wurden systematisch genutzt? Beschreiben Sie hier nicht Eigenschaften sondern die konkrete Vorgangsweise!*
- *Bei mehrjährigen Schwerpunkten/Projekten beschreiben Sie hier konkret die F&E-Aktivitäten, die im aktuellen Wirtschaftsjahr in Abgrenzung zum vorangegangenen Wirtschaftsjahr stattgefunden haben.*

BESCHREIBUNG

Neuheit

- F&E-Tätigkeiten sind immer darauf ausgerichtet, etwas Neues (neue Erkenntnisse) zu gewinnen – den **allgemeinen Stand** der Technik bzw. des Wissens zu erweitern
- In der Phase der experimentellen Entwicklung wird **neues Wissen** generiert
- Neuheit muss gegeben sein – Neuheit für das Unternehmen alleine reicht nicht aus
- Tipp: Beschreibung so konkret wie möglich (z.B. Quantifizierung)



Charakterisieren Sie die Neuheit Ihres Schwerpunktes/Projekt es gegenüber dem Stand des Wissens bzw. der Technik.

- *Wie unterscheidet sich das Projekt bzw. der Schwerpunkt vom bekannten Stand des Wissens bzw. der Technik?*
- *In welchen Teilbereichen wird neues Wissen erschlossen?*
- *Wenn möglich, quantifizieren Sie Ihre Angaben zur Neuheit, um den Unterschied zu bereits am Markt vorhandenen Lösungen darzustellen*

BESCHREIBUNG

Projektlaufzeit

- **Projektanfang:** Idee/Auftrag
- **Achtung:** ein Projekt dauert oft länger als der F&E-Anteil eines Projektes
 - es kann sein, dass innerhalb eines Gesamtprojektes (z.B. Produktentwicklung) eine oder mehrere F&E-Projektphasen vorkommen



Geben Sie hier den Start sowie das voraussichtliche Ende des Schwerpunktes/Projekt es ein. Führen Sie hier nicht das Wirtschaftsjahr sondern die Gesamtprojektlaufzeit an. Umfasst Ihr Schwerpunkt mehrere Projekte, geben Sie den frühesten Projektanfang und das späteste Projektende an. Das Feld Projektende kann in den Folgejahren immer wieder aktualisiert werden.

- **Projektende:**
 - technologische Unsicherheiten sind gelöst
 - wenn F&E-Kriterien (neu, schöpferisch, ungewiss, systematisch, übertragbar/reproduzierbar) nicht mehr zutreffen
 - primäres Ziel ist nicht mehr Verbesserung eines Produktes/Verfahrens

BESCHREIBUNG INVESTITIONEN/SONSTIGE

Nicht projekt- oder schwerpunktbezogene Investitionen ⓘ

Wurden in diesem Wirtschaftsjahr Investitionen getätigt, die nachhaltig der F&E dienen und bei denen eine Zuordnung zu einzelnen Schwerpunkten/Projekten nicht möglich oder zielführend ist?

Ja Nein

Beschreiben Sie konkret die Investitionen, die nachhaltig der F&E dienen und bei denen eine Zuordnung zu einzelnen Schwerpunkten/Projekten nicht möglich oder zielführend ist und geben Sie den Prozentanteil der Bemessungsgrundlage an.

Investitionen in Gebäude und Grundstücke *

Investitionen in Anlagen und Ausstattung *

Beschreibung *

Nicht projekt- oder schwerpunktbezogene F&E-Aktivitäten ⓘ

Wurden in diesem Wirtschaftsjahr F&E Aktivitäten durchgeführt, die keinem Schwerpunkt/Projekt zugeordnet sind?

Ja Nein

Beschreiben Sie kurz und konkret, um welche nicht projekt- oder schwerpunktbezogene F&E-Aktivitäten es sich handelt und geben Sie den Prozentanteil an der Bemessungsgrundlage an.

Anteil in Prozent * (maximal 10%)

Beschreibung *

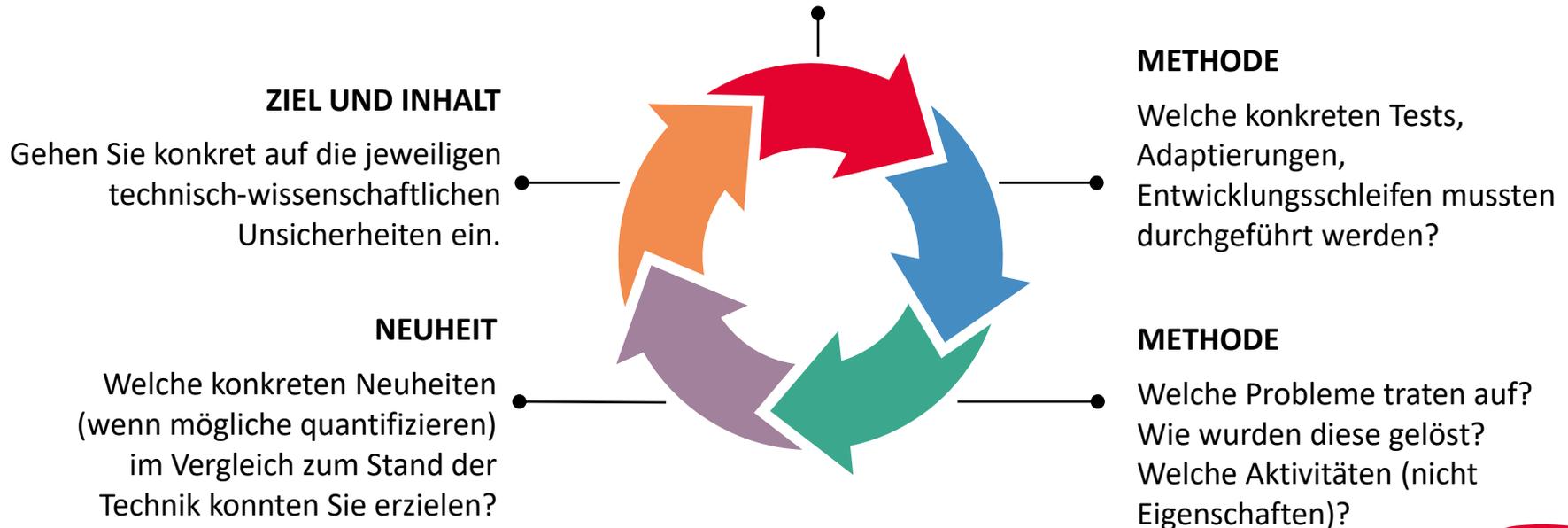
Wenn nicht direkt den Projekten/Schwerpunkten zuordenbar:

- nicht projekt-/schwerpunktbezogene Investitionen
 - kurze Beschreibung der nachhaltigen Nutzung für F&E
- nicht projekt-/schwerpunktbezogene F&E-Aktivitäten
 - Achtung: keine Darstellung der Gemeinkosten!

TIPPS FÜR DIE BESCHREIBUNG

WIRTSCHAFTSJAHR

Aktivitäten im jeweiligen Wirtschaftsjahr beschreiben



TIPPS FÜR NACHREICHUNGEN NACH (TEILWEISE) NEGATIVEM GUTACHTEN

Gezielte Nachreichungen!

- Welche Kriterien wurden **nicht** erfüllt?
- Fokus auf Beschreibung der konkreten F&E.

Auch bei zusätzlichen Unterlagen:
Beachten der **Mehrjährigkeit!!**

- Wann wurde was gemacht (F&E schon abgeschlossen?)



Auch bei zusätzlichen Unterlagen:
Beachten der **Hilfetexte!!**

- konkretes Vorgehen
- welche Herausforderungen, Hervorheben der wiss.-techn. Unsicherheit, die gelöst wurde
- Welche Personen (mit welcher Expertise) waren beteiligt
- Unterschied zum Stand des Wissens/der Technik

ÄNDERUNGEN NACH ABGABENÄNDERUNGSGESETZ 2022

NEUREGELUNG PRÄMIENANTRAG

Bisher:

- Nach Ablauf des Wirtschaftsjahres mit Angabe der **gesamten Forschungsprämie** für eigenbetriebliche F&E und Auftragsforschung
- Antrag bis spätestens zur Rechtskraft des betreffenden Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- oder Feststellungsbescheids

NEU:

- *Entkopplung* des Antrags auf Forschungsprämie von der Steuererklärung
- Beginn der Antragsfrist nach wie vor nach Ablauf des Wirtschaftsjahres
- **Ende der Antragsfrist** jedoch erst **nach Ablauf von 4 Jahren**, bemessen vom jeweiligen Bilanzstichtag
- **Erstmalig anzuwenden** auf Prämien, die das **Kalenderjahr 2022** betreffen und **nach dem 30. Juni 2022** erstmalig beantragt werden

FESTSETZUNG DER PRÄMIE IN ETAPPEN

Bisher:

- Prämie wird erst nach Abschluss des gesamten Verfahrens ausbezahlt

NEU:

- **Möglichkeit** über sachverhältnismäßig abgegrenzten Teil der beantragten Forschungsprämie für eigenbetriebliche F&E unter gewissen Umständen mit gesondertem Bescheid abzusprechen
- **Voraussetzung:** Eine ansonsten erhebliche Verzögerung der Entscheidung über den Prämienantrag

Ab dem Inkrafttreten des AbgÄG 2022 anwendbar!

FIKTIVER UNTERNEHMERLOHN

Bisher:

- Bisher keine Möglichkeit zur Berücksichtigung (Einzelunternehmer, Mitunternehmer, Gesellschafter) mangels steuerlichem Aufwand

NEU:

- Berücksichtigung von Leistungen im Rahmen der begünstigten F&E von Einzel- und Mitunternehmern sowie unentgeltlich tätigen Gesellschaftern einer Kapitalgesellschaft
- entsprechende valide Dokumentation der Tätigkeiten notwendig!
- Einbezug in die Bemessungsgrundlage
 - **EUR 45,00** je geleisteter Stunde
 - Maximal **EUR 77.400,00** pro Person und Wirtschaftsjahr (= max 1.720 Stunden)
- **Anwendbar für Prämien**, die das **Kalenderjahr 2022** betreffen (Beantragung nach dem 30.6.2022)

WEITERE INFORMATIONEN

Fragen und Antworten: www.ffg.at/forschungspraemie

E-Mail: forschungspraemie@ffg.at

Forschungsprämie Hotline: 05 7755 – 7000

Aktuell: FFG Webinar Forschungsprämie

Termin 19. Oktober 2023

Anmeldung unter: <https://www.ffg.at/veranstaltung/ffg-webinar-forschungspraemie-20231019>

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!